SCHADEN.NEWS



18.06.2025

WERKSTATTINSOLVENZEN: ZAHL DER PLEITEN IM MÄRZ MEHR ALS VERDOPPELT

Nachdem im gleichen Monat des Vorjahres bundesweit neun deutsche Unfallreparaturbetriebe Pleite gingen, mussten im Berichtsmonat März 2025 ganze 19 Betriebe den bitteren Gang in die Insolvenz antreten. Das ist ein dramatischer Anstieg um 111,1 Prozent oder auf mehr als das Doppelte!

AUCH GEGENÜBER UNMITTELBAREM VORMONAT SPÜRBARER ANSTIEG

Auch gegenüber dem unmittelbaren Vormonat, dem Februar 2025, in dem 17 deutsche Unfallreparaturbetriebe zahlungsunfähig wurden, hat die Anzahl der Insolvenzen im März 2025 noch einmal zugenommen - und zwar um 11,8 Prozent.

IN GESAMTWIRTSCHAFT IM 1. QUARTAL 2025 13,1 PROZENT INSOLVENZEN MEHR ALS GEGENÜBER 2024

Die Entwicklung im Wirtschaftsbereich der Kfz-Reparatur und Instandhaltung folgt damit immer mehr dem (Zunahme-)Trend in der Gesamtwirtschaft. Branchenübergreifend betrachtet meldeten die deutschen Amtsgerichte für das 1. Quartal 2025 exakt 5.891 beantragte Unternehmensinsolvenzen. Das waren 13,1 Prozent mehr als in den ersten drei Monaten des Jahres 2024. Die Forderungen der Gläubiger aus den im 1. Quartal 2025 gemeldeten Unternehmensinsolvenzen bezifferten die Amtsgerichte auf rund 19,9 Milliarden Euro. Im Vorjahreszeitraum hatten die Forderungen bei rund 11,3 Milliarden Euro gelegen. Daher gilt weiterhin, auch in der K&L-Branche: Wachsamkeit und das permanente Überprüfen der eigenen Betriebskennzahlen sowie eigenen Liquidität bleiben dringend geboten.

Quelle: Destatis, Juni 2025

Andreas Löffler